



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 1 - V - 4 0 - 0 0 0 4
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III

Finanzbericht Schulamt für 2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 22.01.2021

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 gez. Imholz
 Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit dieser Vorlage wird über den aktuellen Stand der Finanzen im Bereich Instandhaltung und Investition des Schulamtes berichtet.

Anlagen:

1. Kassenwirksamkeit Investitionen
2. Kassenwirksamkeit Instandhaltungen

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. im Bereich der Investitionen der Verausgabungsstand bei 22.028.135 € (Stand 09.12.2020) inklusive KIP I und II liegt und so das Vorjahresniveau erreicht wird.
 - 1.2. nach aktuellem Stand (09.12.2020) das Budget für Instandhaltungen 2020 nicht ausreichen wird und dies insbesondere durch die Abarbeitung der Instandhaltungsoffensive (18-V-40-0016) und weitere, in diesem Jahr kassenwirksam werden Instandhaltungen bedingt ist.
2. Weiter werden die Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis genommen.
3. Es wird beschlossen, dass
 - 3.1. im Rahmen der Kassenwirksamkeit die konsumtiven Ansätze auf dem Projekt I.5389 "40 GS Nordenstadt Turnhalle Neubau" in Höhe von rund 3,5 Mio. € zur Deckung der überschrittenen Instandhaltungen herangezogen werden. Der Ausgleich des investiven Projektes I.04860 "40 GS Nordenstadt Turnhalle Neubau" erfolgt vorrangig aus Mehreinnahmen des städtebaulichen Vertrags „Hainweg“ und im Rahmen der Kassenwirksamkeit der Investitionen aus dem Projekt I.03767 „40 J.-Maaß-Schule - II. BA“.
 - 3.2. weitergehende eventuelle Überschreitungen bei großen Instandhaltungsmaßnahmen - unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2021 - durch Vorgriffe auf 2021 gedeckt werden.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Verausgabung im Bereich der Instandhaltung ist wieder auf einem sehr hohen Niveau. Es zeigt sich nun nach 2019 auch 2020, dass die zur Verfügung stehenden Budgetmittel nicht ausreichen. Das Schulamt hat gemeinsam mit den Baupartnern Hochbauamt und WiBau gezeigt, dass die Umsetzung der Budgets möglich ist. Mit der Instandhaltungsoffensive waren die Maßnahmen planbar und es konnte flexibel reagiert werden. Natürlich besteht weiterhin ein erheblicher Instandhaltungsrückstau, der nach und nach abgearbeitet werden muss. Um in den kommenden Jahren die Budgets nicht zu überschreiten, wäre eine Erhöhung des Instandhaltungsansatzes wünschenswert. Nur so kann weiterhin ein Abbau des Rückstaus erfolgen.

Auch im Bereich der Investitionen sind die Ist-Ausgaben auf hohem Niveau, obwohl die investiven Zuschüsse an die Wibau nicht wie geplant abgerufen werden konnten. Durch die Umstellung dieser Zuschüsse auf Kassenwirksamkeit (vgl. SV 20-V-40-0019 „Mietmodell - Darstellung der Umsetzungshindernisse“), ist mit einer Erhöhung des Ist-Abflusses in diesem Bereich in 2021 zu rechnen. Gleichzeitig wird es im Steuerhaushalt zu einer Erhöhung der Mietzahlungen kommen.

Im städtebaulichen Vertrag „Hainweg“ wurden Einnahmen in Höhe von 2.520.000 € zugesichert. Sollte es seitens der SEG zu Mehreinnahmen kommen, wurde die Zahlung eines höheren Betrags vereinbart. Dies ist eingetreten, so dass mit einer Mehreinnahme in Höhe von ca. 1.500.000 € gerechnet wird.

Die letzten großen Investitionsmaßnahmen werden im Jahr 2021 abgeschlossen. In den kommenden Jahren werden vorrangig Projekte im Mietmodell abgearbeitet. Dies führt zwangsläufig zu einer geringeren Verausgabung.

Es lässt sich sagen, dass die Kassenwirksamkeit nun ihre Wirkung zeigt und in beiden Bereichen zu einer wesentlichen Erhöhung der Verausgabung geführt hat.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 22.01.2021

Imholz
Stadtrat